



Frage an Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 14.2.2019

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Ausweitung der Erreichbarkeit des Kältetelefon

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

meine Frage bezieht sich auf das Grazer Kältetelefon, das diesen Winter zum zweiten Mal seinen Betrieb aufgenommen hat.

Das Kältetelefon der Caritas ist eine wichtige, niederschwellige Möglichkeit, obdachlose Menschen zu unterstützen: Wenn man eine Person ohne Schlafplatz entdeckt, kann das Kältetelefon angerufen werden. Die Person wird dann besucht und bekommt, sofern sie nicht in der Winternotschlafstelle übernachten will, zumindest einen wärmenden Schlafsack und weitere Unterstützung ausgehändigt. Auf deine Initiative hin wurde das Wiener Modell des Kältetelefon auch in Graz eingeführt. Während in Wien das Kältetelefon aber bereits im November in Betrieb gehen konnte, war die Hotline in Graz erst ab Dezember erreichbar, weil die Caritas noch händeringend nach ehrenamtlichen HelferInnen suchte. Das Grazer Kältetelefon ist außerdem täglich nur von 19-24 Uhr erreichbar, weil es im Gegensatz zur Wiener Variante beinahe ausschließlich auf der Arbeit Ehrenamtlicher aufbaut.

Ein derart wichtiges Angebot, das im Extremfall sogar Menschenleben retten kann, sollte in allen relevanten Monaten mit längeren Erreichbarkeitszeiten in Betrieb sein können!

Deswegen richte ich folgende Frage an dich:

Welche Pläne hast du für das Grazer Kältetelefon im Sinne einer Professionalisierung und Ausweitung der Erreichbarkeitszeiten?